

Vorgehensweise – Gutachten und Beratung

Die meisten Kontakte beginnen per Telefon oder E-mail mit einer Schilderung der Situation. In einem kurzen Gespräch werden die Erwartungen, mögliche Ziele und des Aufwands geklärt, i.d.R. per Telefon. Ich nehme nur Aufträge an, die sich für meine Auftraggeber langfristig auszahlen können.

Auf jeden Fall muß zuerst der Schädling exakt bestimmt werden, s.

http://issuu.com/bund_naturschutz_nbg/docs/hinschauen_statt_draufhauen. Danach genügt oft ein weiteres kurzes Telefongespräch. Manchmal genügt der Staubsauger – je nach Art.

Sofort handeln

Je länger die Schädlinge Zeit haben, sich auszubreiten, desto schwerer wird es, sie wieder los zu werden. Deshalb ist rasche Aufklärung vonnöten. Bei einigen Arten muß sofort gehandelt werden, um größeren Schaden zu verhüten. Gelegentlich kommt es zu Kalamitäten, die drastische Maßnahmen notwendig machen.

Bei Bedarf wird ein Termin für eine umfassende Beratung per Telefon oder eine Bestandsaufnahme vor Ort vereinbart. Der Schadensumfang wird qualitativ und quantitativ ermittelt und bewertet.

Gutachten zur Schadensfeststellung enden mit der schriftlichen Ausarbeitung. Die Beratung fängt nach der Bestandsaufnahme erst an.

Erfahrungsgemäß ist jeder Fall anders und erfordert individuelle Behandlung. Auf der Basis der Bestandsaufnahme werden die Schädlinge und die jeweils möglichen Maßnahmen mit Vorzügen, Einschränkungen, Risiken, Kosten und Erfolgsaussichten vorgestellt. Die Biologie der jeweiligen Schädlinge wird in Bezug zu der vorgefundenen Situation gesetzt. Möglichkeiten und Grenzen der Selbsthilfe in Eigeninitiative werden eruiert, sinnvolle Kombination, Reihenfolge der Maßnahmen incl. der Prioritäten Bekämpfungsziele individuell erarbeitet. Maßnahmen werden gemeinsam entwickelt und umgesetzt – gemeinsam oder in Auftrag. Sofern technische Schädlingsbekämpfung notwendig ist, gilt es, die richtige Person dafür zu finden und dafür zu sorgen, dass diese das Richtige tut. Für größere Betriebe und wechselnde Ansprechpartner empfiehlt sich die Schriftform.

Die Schadensfreiheit zu erhalten erfordert eine regelmäßige Nachjustierung mit Wissensauffrischung; erstmalig nach einem Jahr und danach in Abständen von 2-3 Jahren bzw. bei Bedarf.

Das Ergebnis ist eine solide Grundlage für die nachhaltige Bewältigung Ihrer Schädlingsprobleme in Eigenverantwortung mit schädlingsbiologischer Begleitung. Ziel ist, die Abwesenheit von Schädlingen herstellen und dauerhaft zu erhalten.

Vorgehensweise in Stichworten:

- Bestandsaufnahme & Analyse, naturwissenschaftliche Basis
- Schulung (Schädlingsbiologie und Maßnahmen)
- Anleitung zur Selbsthilfe in Eigenregie
- Entscheidungshilfe bei Auswahl und Timing geeigneter Gegenmaßnahmen, sowie deren sinnvoller Kombination
- Schadensschwellen für Aktivitäten festlegen
- Entwickeln der strategischen Schadensabwehr
- ggf. Umsetzung der Maßnahmen mit Vertragspartnern
- Telefonbereitschaft 0170 723 27 90

Gelegentlich ist die Lösung überraschend simpel. Es gibt Schadensformen, die zwar harmlos scheinen, die aber auf keinen Fall geduldet werden können, z.B. aus gesundheitlichen Gründen. Oftmals besteht eine überraschende Auswahl an möglichen Vorgehensweisen. Viele Probleme erfordern statt der erwarteten Schädlingsbekämpfung eine Sanierung.

Als Einzelperson fällt es mir leicht, mich flexibel auf die speziellen Anforderungen Ihrer Situation einzustellen. Ich berate ganzheitlich. Ich erkläre und begründe meine Vorschläge, die notwendigen Maßnahmen und das empfohlene Vorgehen bei der Umsetzung. Dadurch erwerben die Beratenen selbst ein fachspezifisches schädlingskundliches Know-how, das sich mit der Zeit verselbständigt, ähnlich wie eine Fremdsprache. Für mich endet ein Auftrag erst mit der nachhaltigen Bewältigung eines Schädlingsbefalls zur besten Zufriedenheit des Auftraggebers.

Strategisches Schädlings-Management - Gesamtkonzept

Zur Sicherung der Schädlingsfreiheit Ihres Unternehmens erarbeiten wir gemeinsam ein Gesamtkonzept für die langfristige Schadensabwehr. Die Mitarbeiter werden in die Entwicklung einbezogen und aktiv in die Umsetzung eingebunden. Erarbeitung und Umsetzung sind die Hauptarbeit und je nach Betriebsgröße mit Aufwand verbunden. Das Ergebnis ist ein anspruchsvoller Standard, dessen Erhalt nur minimalen Aufwand erfordert, sofern ein gewisses Maß an Kontinuität vorausgesetzt werden kann. Personalwechsel erfordern Nachschulung. Ansonsten genügt eine gelegentliche Überprüfung des Konzepts mit Wissensauffrischung.

Die damit einhergehende Gewissheit im Umgang mit Schädlingen bringt spürbare Entlastung für den reibungslosen Ablauf des Arbeitsalltags. Ekelgefühle verlieren an Bedeutung. Ausgestattet mit dem richtigen Wissen können sich die Mitarbeiter voll auf die Arbeit konzentrieren.

Was auf Sie wartet:

- gründliche Bestandsaufnahme, internationaler Stand der Technik, laufend aktualisiert; Ökologie-basiert, Lobby-übergreifend, Konzern-unabhängig
- Die passenden Bekämpfungsmaßnahmen mit Beachtung elementarer Faktoren wie Kosten, Effizienz, Suffizienz, Sinnhaftigkeit, Risikominimierung, Synergien
- schädlingskundliche Expertise bei der Leistungsbeschreibung, Ausschreibung und Ausgestaltung der entsprechenden Verträge mit Schädlingsbekämpfern und Handwerkern, bei der Überwachung und Kontrolle der auszuführenden Tätigkeiten und Überprüfung der Rechnungen – beratend und im Sinne einer Qualitätssicherung
- individuelle Schulung Ihrer Mitarbeiter auf der Basis der Bestandsaufnahme
- strategisches Management von Schädlingen, Lästlingen und Nützlingen – Entwicklung, Umsetzung und Qualitätssicherung, zusammen mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern, das den Schädlingen auf Dauer keine Chance gibt, Ihrem Betrieb weiter Schaden zuzufügen
- Telefon-Hotline für Soforthilfe bei Massenvermehrung: 0170 723 27 90

mehr s.a. <http://www.evascholl.de> / Start / Angebot

[pdf-Info](#)

2014-07-01 © Eva SCHOLL